

Versuchen wir es mal mit Ehrlichkeit in der Politik?

Die meisten Menschen schätzen Geradlinigkeit und Ehrlichkeit. Und wohl niemand möchte eine Regierung wählen, auf deren Worte man nicht vertrauen kann. Aber wie kann ich das verhindern?

Um es gleich vorwegzunehmen: Ich werde am Sonntag wählen gehen, und dabei versuchen, das kleinste Übel auszusuchen. Aber Geradlinigkeit und Ehrlichkeit kann ich wohl bei keiner Partei erwarten, schon gar nicht bei ihren Aussagen im Wahlkampf.

Beispiel NSA: Wir wissen ja nun alle inzwischen aus zuverlässiger Insider-Quelle, was da gespielt wird. Ich hätte mir eine Bundeskanzlerin gewünscht, die nach erster Auswertung der Quelle eine TV-Ansprache abhält und uns, dem Volk, die einfache Wahrheit mitteilt: Da können wir voraussichtlich nicht viel gegen unternehmen. Jeder möge eben so gut es geht vorsichtig mit seinen Daten und Mitteilungen umgehen. Eine Binsenweisheit, aber eben leider auch die Wahrheit. Stattdessen wird vollmundig ein Minister nach Washington geschickt, um die Rechte des deutschen Bürgers an seinen Daten und Informationen einzufordern. Stellen wir uns doch einfach das freundlich-mitleidige Gesicht von Präsident Obama vor, der ihn natürlich unverrichteter Dinge wieder zurückschickt. Die geforderte Erklärung vom NSA fiel dann auch knapp, kühl und nichtssagend aus.

Beispiel Energiewende: Ehrlich wäre gewesen zu sagen, wir wollen das, aber ein so gewaltiger Umbau unserer Energieversorgung wird erst einmal sehr teuer, und alle müssen mit zahlen.

Beispiel Europa: Es war sehr schnell klar, dass es für Europa sehr teuer wird, die Pleiten mehrerer Staaten abzuwenden – und dass wir einen guten Teil davon bezahlen müssen. Hätte eine deutsche Regierung das nicht immer wieder abgestritten, sondern einfach die Wahrheit formuliert, wäre unser Ansehen in Europa gestiegen und nicht in den Keller gerauscht. Wahrscheinlich wäre sogar verhindert worden, dass es nun noch viel teurer wird.

Sollten wir es in Deutschland nicht einfach einmal mit Ehrlichkeit und Geradlinigkeit in der Politik versuchen? Ich würde gern eine Partei wählen, die mich nicht für dumm verkauft, sondern mir die Wahrheit sagt!

Und wäre das nicht auch ein schönes Thema für die schon lange erhoffte „große Rede“ unseres Bundespräsidenten Joachim Gauck?

ES 20.09.2013